

Wintermode

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **52 (1926)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wintermode



Die kleinen, feinen Mädels,
Die seh'n jetzt spuckig aus:
Besonders um die Beine
Ist's oft der wahre Graus.

Sie tragen kurze Röckchen
Und dünne Strümpf dazu:
Die ganze Wärmequelle
Steckt heut im Überschub.

Und der ist pelzgefüttert,
Ragt hoch hinauf, allein
Er schließt nicht an, er schlenkert
Rings um das Wadenbein.

Die kleinen, feinen Mädels,
Die stackern nun daher:
Wie's Löffelchen, das wacklig
Steckt in der Saucière.
Fränzchen

„Ich bin die Vollkommenheit der Welt.
Gegossen in edelste Formen eines Weibes. Ich
rufe. Ich rufe. Wer mich hört, ist mir ver-
fallen. Bis er mich gefunden. Bis ich in sei-
nen Armen ruhe. Bis meine Geige dann end-

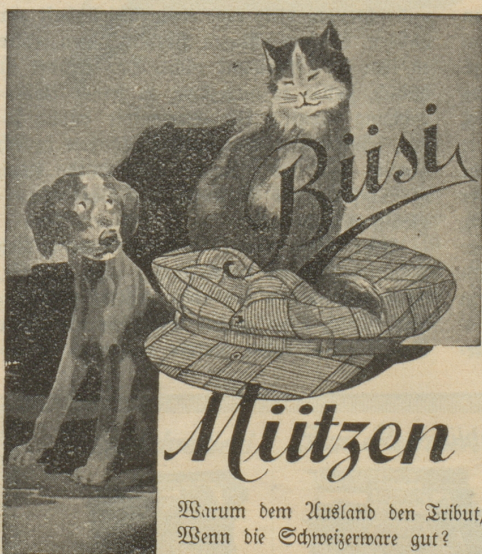
lich schweigt. Weil die Welt erlöst ist. Du hast
mich gehört, Meinhard Richardson. Du bist
mir verfallen. Ich rufe. Ich rufe. Suche!
Suche!“

So sprach die Frau auf dem Bilde. Im-

mer nur das Eine. Immer nur daselbe. Und
Richardson tauschte, bis er das Hemd austrif,
um den Teppich aus seiner Brust herauszu-
zerren. Bis er Wahnsinn seine Schläfen um-
krallen fühlte.

UNIVERSUM A.G. ZÜRICH 4, Stauffacherstr. 28

Das bestrenommierte **Teilzahlungshaus für Möbel und Bekleidung** etc.
Wir verkaufen streng diskret mit kleiner Anzahlung und geringer Abzahlung. — Verlangen Sie diskrete Katalogzusendung.



Büsi

Mützen

Warum dem Ausland den Tribut,
Wenn die Schweizerware gut?

Marke „Büsi“ garantiert nur
Bestes in Stoffen und Formen!

In einschlägigen Geschäften erhältlich.

Fabrikanten: FÜRST & Cie., Wädenswil

Bürgermeisterli

beliebter
Apéritif



Nur echt von:
E. Meyer, Basel

I. Variété-Theater

„Trischli“
St. Gallen

Auftreten nur erstklassiger
Künstler und Künstlerinnen
des In- und Auslandes.

Täglich Vorstellungen.

Ia. Weine. - Vorzügliche Küche.
Eigene Schlächterei. A. Esslinger

Aufregung

FÜHLEN SIE NIEMALCH KAFFEE HAG

PALAIS DE DANSE
und
Kabarett
MASCOTTE

Die Sehenswürdigkeit Zürichs

Entwurf **vollständig renoviert** Ausführung
Kunstmaler Adolf Schmider Pietro Giubbini

Das weltstädtische Eröffnungs-, Tanz- u. Kabarettprogramm

Täglich 8¹/₄. Sonntags und Feiertags nachm. 3¹/₂.
Entrée Fr. 2.— bis 6.—.